

BPE in Berlin: Nein zum islamischen Faschismus!



Wenn islamkritische Demonstranten auf Antifanten treffen, kann es auch vorkommen, dass Vertreter beider Lager sich gegenseitig „Nazis raus!“ zurufen. Doch wer waren bei der Kundgebung in Berlin gestern die echten Faschisten? Diejenigen, die sich als Gut- und Bessermenschen kategorisch überlegen fühlten und palästinensische Propaganda ungestört zur Schau stellten? Oder diejenigen, die auf die Probleme der Islamisierung hinwiesen und die von der Polizei gebeten wurden, ihre Israelfahnen abzulegen, weil sie damit zu sehr provozieren würden? Die Antwort ist allzu offensichtlich, wenn man die Wahrheit sehen möchte.

Die Antifa entlarvt ihre Absichten gleich selbst auf Portalen wie Indimedia. Muslime und Linke kämpften vereint gegen Israel und die Menschenrechte:

Heute fand eine Kundgebung der bürgerlichen Rassisten von Pax Europa auf dem Breitscheidplatz unter dem Motto „Für Menschenrechte, gegen Unterdrückung“ statt. Zu einer

Gegendemo mobilisierte ein Bündnis überwiegend aus antrassistischen und muslimischen Gruppen. Antifa Gruppen und Die Linke (Berlin)zogen sich wegen der Islamistischen Milli Görüs(IGMG)aus dem Bündnis zurück und waren auch nicht auf der Demonstration anwesend.

Rund 150-200 Personen mit unzähligen Deutschland- und Israel-Fahnen konnten durch die bundesweite Mobilisierung von Pax Europa und „Pi-News“ mobilisiert werden. Auffallend (erschreckend) war, dass auch ein Transparent von „Stop the Bomb“ auf der Kundgebung war. ...

Bei der Gegendemonstration, bestehend aus ebenfalls ca 150-200 Personen mit Palästinafahnen und ein paar Transparenten, die sich (nur) gegen antimuslimischen Rassismus richteten, kam es zu einem Übergriff auf eine Person mit einer Israelfahne. Näheres ist zur Zeit nicht bekannt. Es kam in Zusammenhang mit dem Übergriff zu einer Festnahme.

Besonders grotesk war die Situation als die Gegendemonstration an der Kundgebung vorbei lief und beide Lager „Nazis raus“ riefen.

Das Motto der Antifa-Gegendemonstranten:



Unter den Antifa-Unterstützern befanden sich auch Vertreter des arabischen Imperialismus, die ganz Israel zu „Palästina“ und Jerusalem zur arabischen „Kulturhauptstadt“ machen

möchten:



Die Demonstration, die sich tatsächlich für Menschenrechte und gegen Unterdrückung einsetzte, war die offizielle Kundgebung der Bürgerbewegung Pax Europa.

Der aus den USA angereiste Robert Spencer berichtet über seine Berliner Erlebnisse auf Jihadwatch:

Linke und ihre dschihadistischen Alliierten marschierten zweimal in einer Gegendemonstration vorbei und riefen „Nazis raus“. Die für die BPE-Kundgebung versammelten Leute riefen ihnen dasselbe wieder zurück. Natürlich waren keine Nazis unter uns. Wir standen gegen Antisemitismus, für die freie Meinungsäußerung, gesetzliche Gleichberechtigung und eine demokratische Regierung ein. Aber Tatsachen hindern die Linken niemals daran, jemanden anzugreifen, wie wir alle letztthin durch die in den Staaten ansässigen Lügenblogger erfahren mussten.

Viele Menschen auf unserer Kundgebung trugen israelische Fahnen, und wie Sie auf dem Foto sehen, hatte ich auch eine. Kurz nachdem dieses Bild aufgenommen wurde, befestigte ich sie an einer Fahnenstange und schwang sie zu Beginn meiner Ansprache hin und her. Die deutsche Polizei hatte die BPE-Organisatoren darum gebeten, alle israelischen Fahnen wegzustecken, wenn Linke und Dschihadisten vorbeigingen. Sie baten auch mehrere Leute in der Menge darum, unter anderem Florian Euring, der mir die Situation freundlicherweise erklärte. Anscheinend fürchtete die Polizei, die israelische

Fahne würde die linken/dschihadistischen Demonstranten provozieren. Aber da ich mich Rücksichtslosigkeiten nicht gern beuge und mich dem islamischen Überlegenheitsdünkel ungern niederwerfe, dachte ich, gut, wenn die Polizei wirklich nicht möchte, dass eine israelische Fahne gezeigt wird, lassen wir sie doch einen amerikanischen Staatsbürger verhaften, und dann wird es erst richtig interessant. Also stellte ich mich den Gegendemonstranten die große Fahne schwenkend entgegen, aber die deutsche Polizei schob mich zurück. Vielleicht haben sie auch etwas gesagt, ich solle die Fahne weglegen, aber in dem Moment hatte ich mein ganzes Schuldeutsch vergessen – die Fahne blieb. Ein Reporter, der das selbe Maß an Objektivität an den Tag legte, wie sagen wir ein Michael Kruse, bombardierte mich mit scharfen Worten, meinetwegen und wegen meiner Fahne – aber ich verstand immer noch kein Deutsch.

Hier gibts den kompletten Erlebnisbericht von Robert Spencer. Die Rede von René Stadtkewitz sehen Sie nachfolgend in zwei Teilen, die weiteren Videos der Kundgebung werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.